



Kurzbericht Energieeinsparprogramm

1. Halbjahr 2019/20

Im bereits dritten von den Partnern UfU und BEA begleiteten Projektjahr lief das EEP routiniert an. Anders als in den letzten Schuljahren konnten sehr schnell 38 Schulen für die aktive Teilnahme am Projekt gewonnen werden. UfU und BEA führen dies auf das stark gestiegene Klimaschutzinteresse der Potsdamer Schulen zurück, das sich über die EEP-Jahre hinweg entwickeln konnte und durch die Fridays for Future-Bewegung gestützt wurde. Vor diesem Hintergrund konnten bereits im ersten Schulhalbjahr viele EEP-Aktivitäten an den Schulen realisiert werden, und zusätzlich realisierten die Schulen überdurchschnittlich viele eigene Klimaschutzmaßnahmen. Folgende Aktivitäten wurden durch UfU und BEA im ersten Schulhalbjahr 2019/20 umgesetzt.

Jahresveranstaltung 2019/20

Am 10.09.2019 fand im Plenarsaal im Stadthaus Potsdam die EEP-Jahresveranstaltung statt. Aktivitäten aus dem vorausgegangenen Schuljahr und das neue Jahresprojekt „Ressourcenschutz“ wurden vorgestellt. Außerdem wurden die Urkunden über die Prämien für die



Gruppenbild bei der Jahresveranstaltung

Teilnahme der Schulen aus dem Jahr 2018/19 überreicht. Platz 3 belegte die „Hanna von Pestalozza Grundschule“, Platz 2 die „Eisenhart-Schule“ und mit 1066 Punkten hatte das „Wohnheim Biesamkiez“ nach der Relativierung wieder die meisten Punkte und belegte damit zum zweiten Mal in Folge Platz 1.

Anders als bei der letzten Jahresveranstaltung steuerten die teilnehmenden Schulen kaum Beiträge über ihre Klimaschutzmaßnahmen zur Gestaltung der Veranstaltung bei. UfU und BEA werden im laufenden Schuljahr die Schulen noch stärker auffordern und motivieren, ihre Klimaschutzbemühungen in Bildern, Plakaten, Videos oder anderen Beiträgen bei der kommenden EEP-Jahresveranstaltung vorzustellen, damit ein lebendiger Austausch von Projektideen stattfinden kann.



Insgesamt nahmen ca. 55 Vertreterinnen und Vertreter aus 15 Schulen an der Veranstaltung teil und damit sogar aus zwei Schulen mehr, als im Vorjahr.

Jahresprojekt „Ressourcenschutz“ – Workshops und Energierundgänge an Schulen

Nachdem es bereits im letzten Schuljahr ein „Zusatzprojekt“ zum Thema Abfall gab, wobei insbesondere die Ist-Situation in Bezug auf die Handhabung von Abfällen in den Schulen untersucht wurde, wurde in diesem Jahr als Jahresprojekt für alle Schulen das große Thema „Ressourcenschutz“ gewählt.

Hierbei geht es in erster Linie darum, die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte und Hausmeister dafür zu sensibilisieren, weniger Abfälle zu verursachen und die anfallenden Abfälle möglichst sortenrein zu trennen, um Ressourcenverschwendung zu minimieren.

Bis zum Ende Februar 2020 fanden bereits 13 Workshops zum Jahresprojekt an Schulen statt. Weitere sind für die nächsten Wochen und Monate vereinbart.

Es wurden Hinweise zum ressourcenschonenden Verhalten für die verschiedenen Nutzergruppen (Schüler*innen, Lehrkräfte, Schulleitungen, Hausmeister) in Abstimmung mit dem KIS erstellt und in den Schulen verteilt. Hinweise zur richtigen Trennung von anfallenden Abfällen sollen noch im Rahmen des Jahresprojektes erstellt werden. Die verwendeten Arbeitsmaterialien zum Ressourcenschutz wurden auf der EEP-Internetseite zum Download bereitgestellt.



Im Vordergrund des Jahresprojektes steht die Bewusstmachung der Notwendigkeit, weniger Abfälle zu erzeugen

Die BEA hat mit den diesjährigen Schulrundgängen im Januar 2020 begonnen. Bis zum Ende der Heizperiode werden alle 38 Schulen besucht werden. Zentrales Thema der Rundgänge ist der Ressourcenschutz. In den EEP-Grundschulen wird in diesem Zusammenhang verhandelt, wie Abfälle in die Schule gelangen, wie beispielsweise Pausenbrote und Getränke verpackt wurden und wie die Abfalleimer gehandhabt werden. Festzustellen ist, dass gerade Grundschüler*innen bei gezielter Ansprache kreative Lösungen für die Weiterverwendung des vermeintlichen „Mülls“ entwickeln.



Bei den Rundgängen wurden/werden nicht nur Abfalleimer untersucht, sondern auch Mülltonnen, andere Wertstoffsammelstellen und der persönliche Umgang mit Abfall & Müll. In Oberschulen lag/liegt der Fokus stärker auf dem allgemeinen Abfallaufkommen einer Schule. Pausenverpflegung, Kioske, Kantinen, das Aufkommen an Arbeitsblättern, Druckerkartuschen und die sortenreine Sortierung der anfallenden Abfälle waren die Hauptthemen. Bei den Rundgängen wurden/werden jeweils die allgemeinen Rahmenbedingungen einer Schule wahrgenommen (Handling von Abfällen, Nutzung von Strom und Wärme) und zu Missständen mögliche Lösungen diskutiert. Wo lassen sich Abfälle vermeiden? Wie einfach sollte die Abfallentsorgung sein? Wie groß bzw. klein sollen Abfalleimer sein? Plastiktüte ja oder nein? Wie ist die Abfallentsorgung der Schule organisiert? Welche Weiternutzungsmöglichkeiten bestehen oder können entwickelt werden? Usw.

In vier Pilotschulen sollen zudem große Trennsysteme an zentralen Sammelstellen innerhalb des Schulgebäudes installiert werden. In den Klassenräumen sollen an diesen Schulen möglichst nur noch Behälter für Restabfälle und Papier stehen, Verpackungen dadurch bewusst in die Sammelbehälter auf den Fluren gebracht werden. Eine intensive Schulung der betroffenen Schulen soll erfolgen, sobald die Behältnisse an die Schulen geliefert wurden. Dies verzögerte sich leider in den letzten Monaten aufgrund des längeren Ausfalls der IT beim KIS.

EEP-Vorstellungstermine an Potsdamer Schulen

Der KIS hat im Schuljahr 2019/20 zugestimmt, dass UfU und BEA auf Wunsch von Schulen einen starken Projektpuls zum EEP in das gesamte Kollegium einer Schule geben. Bei EEP-Einführungsveranstaltungen in der Vorbereitungswoche am Ende der Sommerferien erfahren die beteiligten Personen, die sich in ihrem Engagement häufig als Alleinkämpfer empfinden, Unterstützung und Wertschätzung innerhalb des Projektes. Dieses Angebot wurde bisher von drei Schulen angenommen und besteht weiterhin. Zudem war/ist es Schulen möglich, einen kurzen Einblick in das EEP im Rahmen einer Dienstbesprechung zu erhalten. Dieses Angebot nahmen bisher sieben Schulen wahr.

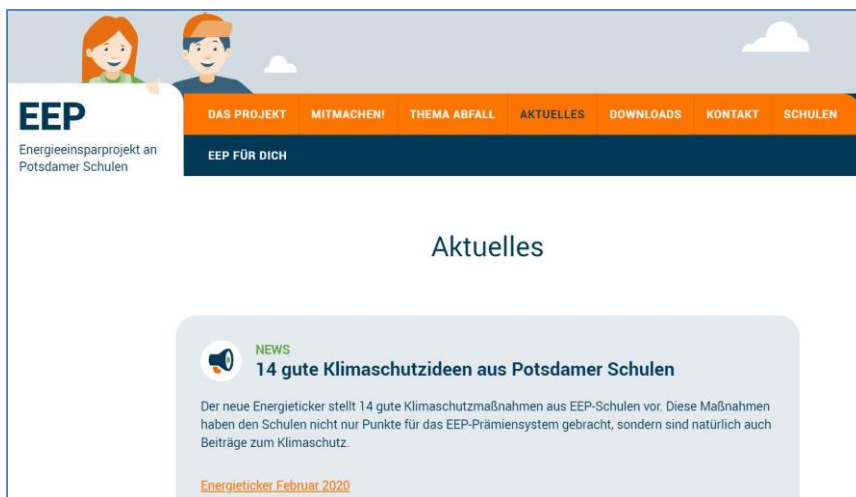
Öffentlichkeitsarbeit

Auf der EEP-Internetseite werden monatlich die aktuellen Punktstände im EEP-Prämiensystem und die Medienverbräuche jeder Schule hinterlegt. Diese werden von den Schulen ausgedruckt und für die Schulöffentlichkeit gut sichtbar aufgehängt.



Mit einer monatlichen E-Mail werden die Schulen über die Bereitstellung der neuen Monatsaushänge informiert.

Im Downloadbereich werden die alle Materialien zu Jahresprojekten, Rundgängen oder angrenzenden Themen bereitgestellt. In der Rubrik „Aktuelles“ werden gute Klimaschutzbeispiele aus den Potsdamer Schulen genannt, die andere Schulen zur Nachahmung anregen. Die Guten Beispiele werden zweimonatlich erweitert. Andere aktuelle Nachrichten auf der Internetseite betreffen Informationen zum Projekt oder jahreszeitliche Hinweise zu besonderen Energieeinsparideen für Schulen.



EEP Homepage: gute Klimaschutzideen aus Potsdamer Schulen im Bereich „Aktuelles“

Punkteverteilung für EEP-Aktivitäten der Schulen

Das Punktesystem wird 2019/2020 identisch zum vorherigen Schuljahr fortgeführt.

Schulen können ihre Aktivitäten über den Meldebogen bei der BEA melden und bekommen dann Punkte dafür. Eine Übersicht über den aktuellen Punktstand und Aktivitäten aus den einzelnen Schulen kann auf der Projekthomepage www.energieeinsparprojekt-potsdam.de eingesehen werden.

Im Folgenden finden sich die **aktuellen Punktstände** der Schulen für **erfolgte und gemeldete** Aktivitäten. Insgesamt 24 Schulen haben bis zum 20.2.2020 ihre EEP-Aktivitäten gemeldet. Die folgenden Punktstände geben nur den absoluten Wert der EEP-Aktivitäten einer Schule wider; erst zum Schuljahresende werden die Punkte abhängig von der Schulgröße relativiert und in Prämienpunkte umgewandelt. Hier nicht aufgeführte Schulen haben bis zum 20.2.2020 keine Aktivitäten gemeldet.



EEP - Energieeinsparprojekt an Potsdamer Schulen



Kommunaler
Immobilien Service (KIS)

Schul-Nr.	Schule (sortiert nach Punktestand)	Punktestand am 20.2.2020
403200	Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule	9.372
402300	Zeppelin-Grundschule	5.915
402500	Karl-Foerster-Schule	5.645
405300	Comenius-Schule	4.980
400200	Grundschule Ludwig Renn	4.292
403100	Goethe-Grundschule	4.035
402000	Grundschule Am Priesterweg	3.597
402700	Waldstadt-Grundschule Potsdam	3.213
403800	Gesamtschule Peter Joseph Lenné	2.767
405100	Theodor Fontane Oberschule	2.678
400600	Grundschule Hanna von Pestalozza	2.578
402400	Eisenhart-Schule	2.275
403700	Grundschule Am Humboldtring	1.814
401600	Grundschule Bruno H. Bürgel	1.632
404400	Wohnheim 42 - 44	1.567
400700	Regenbogenschule Fahrland	1.279
405600	Grundschule im Kirchsteigfeld	1.117
403600	Grundschule Am Pappelhain	920
402100	Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg	714
403300	Schule am Griebnitzsee	713
406100	OSZ I Technik	613
400800	Grundschule Max Dortu	602
404900	Gesamtschule am Schilfhof	531
400100	Humboldt-Gymnasium Potsdam	338



Umweltkoffer

Im Rahmen des Projektes ist es für Schulen möglich, Messgeräte zum Einsatz in den Schulen auszuleihen. Dies wurde von Schulen zum Beispiel im Anschluss an einen Vor-Ort Termin eines UfU Mitarbeiters bereits gerne wahrgenommen. Die Messgeräte verbleiben dann über einen vereinbarten Zeitraum in der Schule und werden anschließend zurückgegeben. Dieses Angebot wird nur sehr wenig wahrgenommen. Über die Ausgestaltung dieses Angebotes werden sich die Auftragnehmer*innen mit dem Auftraggeber verständigen.

Zusammenarbeit mit Hausmeistern

Die Zusammenarbeit mit den Hausmeistern der Potsdamer Schulen klappt weiterhin sehr gut.

Die direkte Eintragung der Zählerstände in die Online-Datenbank durch die Hausmeister erfolgt mittlerweile in der Regel für 36 von 45 Verbrauchseinheiten. Für die übrigen 9 Verbrauchseinheiten werden uns weiterhin die ausgefüllten Pendelkarten per Fax oder Email übermittelt. Derzeit gibt es aufgrund der IT Schwierigkeiten bei manchen Hausmeistern Zugriffsprobleme auf die Online Datenbank.

Ab dem 2. Halbjahr 2019/20 wurde eine weitere Schule zur Auswertung der Medienverbräuche in die Beauftragung aufgenommen. Damit werden jetzt 46 Schulen durch die Auftragnehmer*innen betreut.

Im Dezember gab es beim Hausmeister-Teamtag (5.12.2019) einen kurzen Input zu Veränderungen bezüglich der Rückmelde-Verfahren für Hausmeister. Wichtigste Neuerung ist die nun monatliche Meldung des UfU bei den Hausmeistern, mit dem Hinweis auf die Möglichkeit, die Auswertung der Medienverbräuche auf der Internetseite einzusehen. Gleichzeitig damit verbunden ist auch die Abfrage nach durchgeführten, begleitenden Aktivitäten der Hausmeister mit Lehrkräften und Schüler*innen im Rahmen des EEP. Damit entfällt das bisher gültige Rückmeldeformular, was 2x jährlich an die Hausmeister verschickt wurde und bei dem die Rückmeldequote sehr schlecht war. Dieses neue Rückmeldeverfahren befindet sich noch in den Anfängen, so dass eine Bewertung der Rückmeldequote noch nicht abschließend bewertet werden kann.

Am 4.3.2020 findet die Hausmeisterschulung statt, in der es auch schwerpunktmäßig um die Umsetzung des Jahresprojektes „Ressourcenschutz“ in den Schulen geht.



Wichtig für die Hausmeister ist im Rahmen des Projektes auch insbesondere die Beachtung der Vorgaben für den Winter- bzw. Sommer- und Ferienbetrieb der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Bald geht wieder der Sommerbetrieb los. Hierfür gibt es die verschiedenen Checklisten, zu deren Abgabe wir die Hausmeister jeweils auffordern. Diese Checklisten befinden sich noch in Überarbeitung. Sie sollen mit den bestehenden KIS Checklisten abgeglichen und insgesamt vereinfacht werden.

Medienverbräuche

Im Folgenden finden sich grafische Übersichten über die Strom-, Wärme- und Wasserverbräuche der Schulen dargestellt. Es wird jeweils der Gesamtverbrauch pro Medium, sowie der Verbrauch pro m² und pro Schüler dargestellt. Außerdem wird auch der CO₂-Ausstoß pro Schule dargestellt.

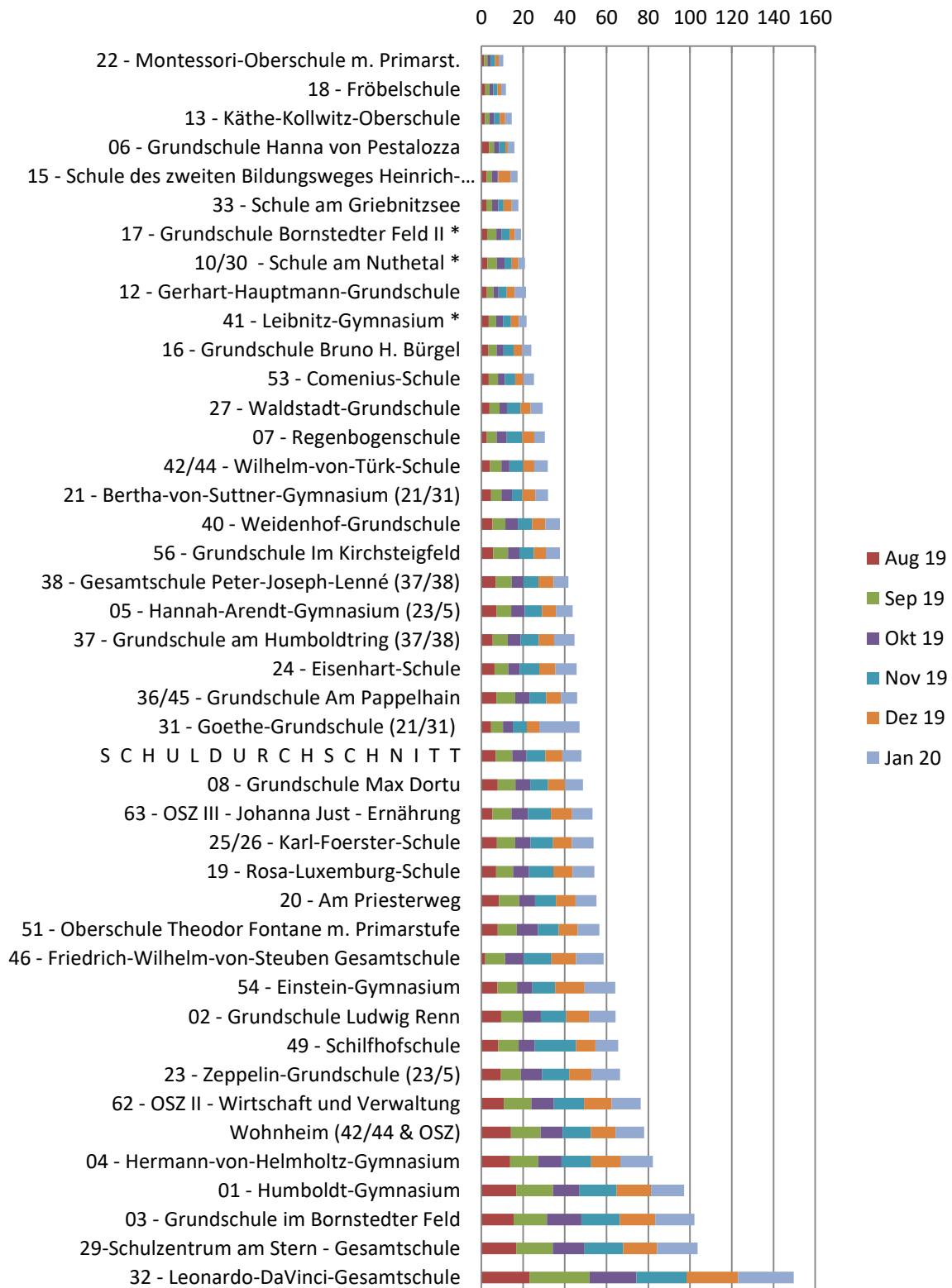
Die Verbräuche und Emissionen wurden im Zeitraum von August 2019 bis Januar 2020 erfasst. Für Januar 2020 wurden die Verbrauchsdaten aufgrund der vorangegangenen Monate geschätzt.

Von einigen Schulen (mit * markiert) lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung für Januar 2020 noch keine Medienverbräuche vor. Für diese Schulen wurden die Verbräuche daher geschätzt.

Aufgrund der veränderten Datenlage (Sommerferientermine in 2018 und 2019 verschoben) mussten die Betrachtungszeiträume (pauschal) um einen Monat verschoben werden. Hierdurch ergeben sich allerdings die Betrachtungszeiträume nicht exakt vergleichbare und leicht gestiegene Medienverbräuche. Wird dagegen der gleiche Betrachtungszeitraum (Juli bis Dezember) angelegt, sind die Verbräuche konstant. Vor dem Hintergrund erneut gestiegener Schülerzahlen und neu eröffneter Schulobjekte ist dies als Erfolg zu werten.



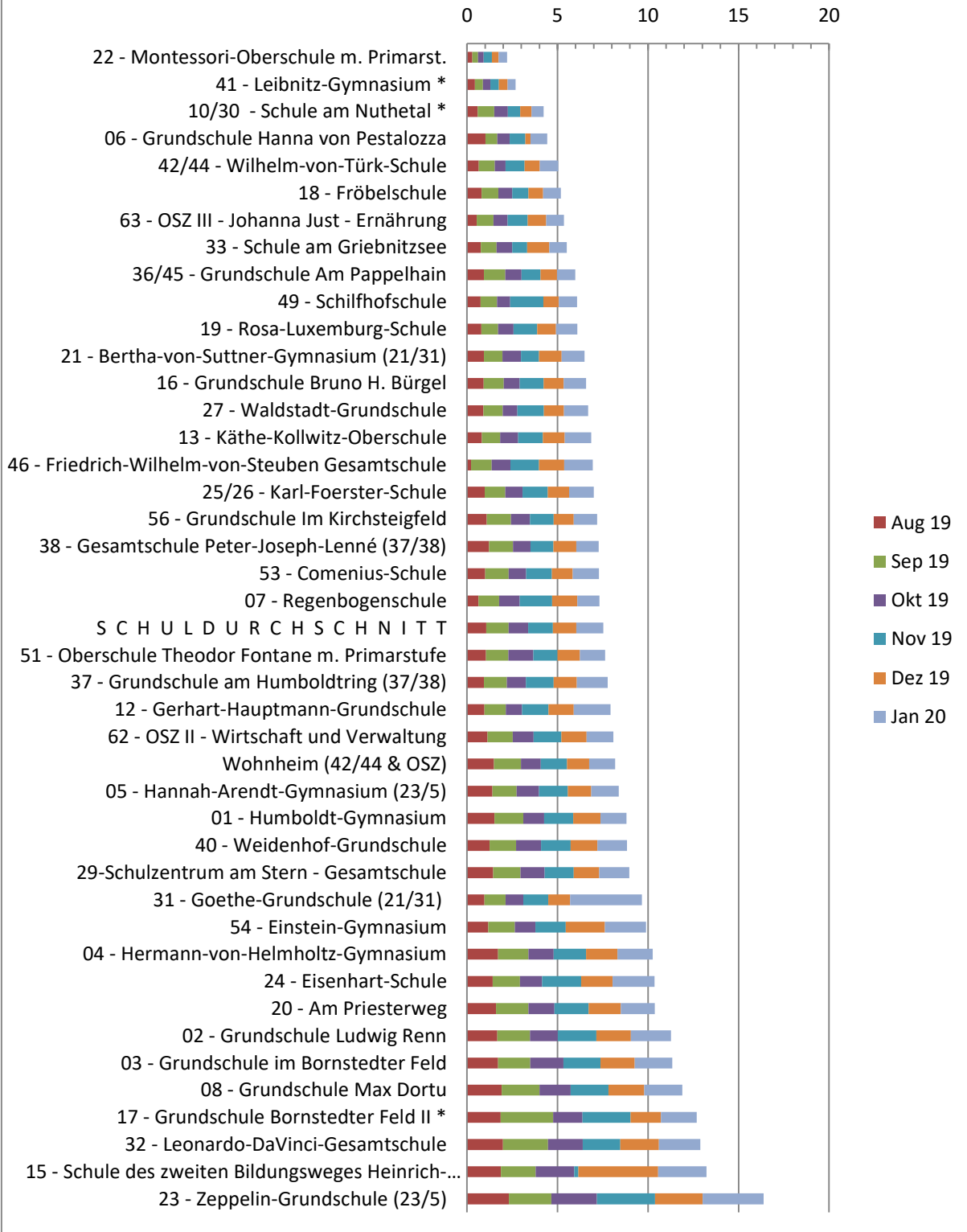
Stromverbrauch [MWh] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt



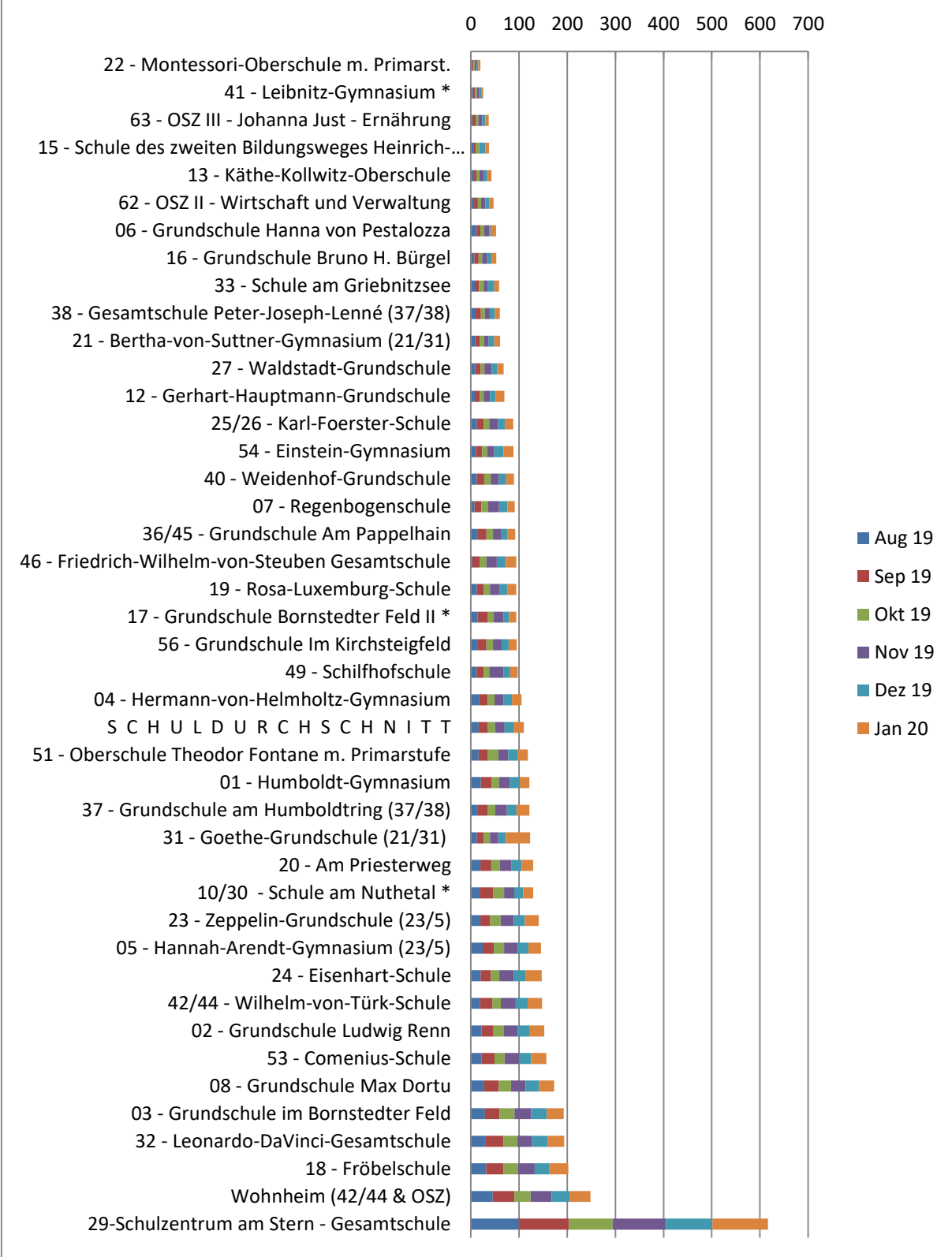
Stromverbrauch pro Fläche [kWh/m²] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt



Stromverbrauch pro Kopf [kWh/C] 2019/2020

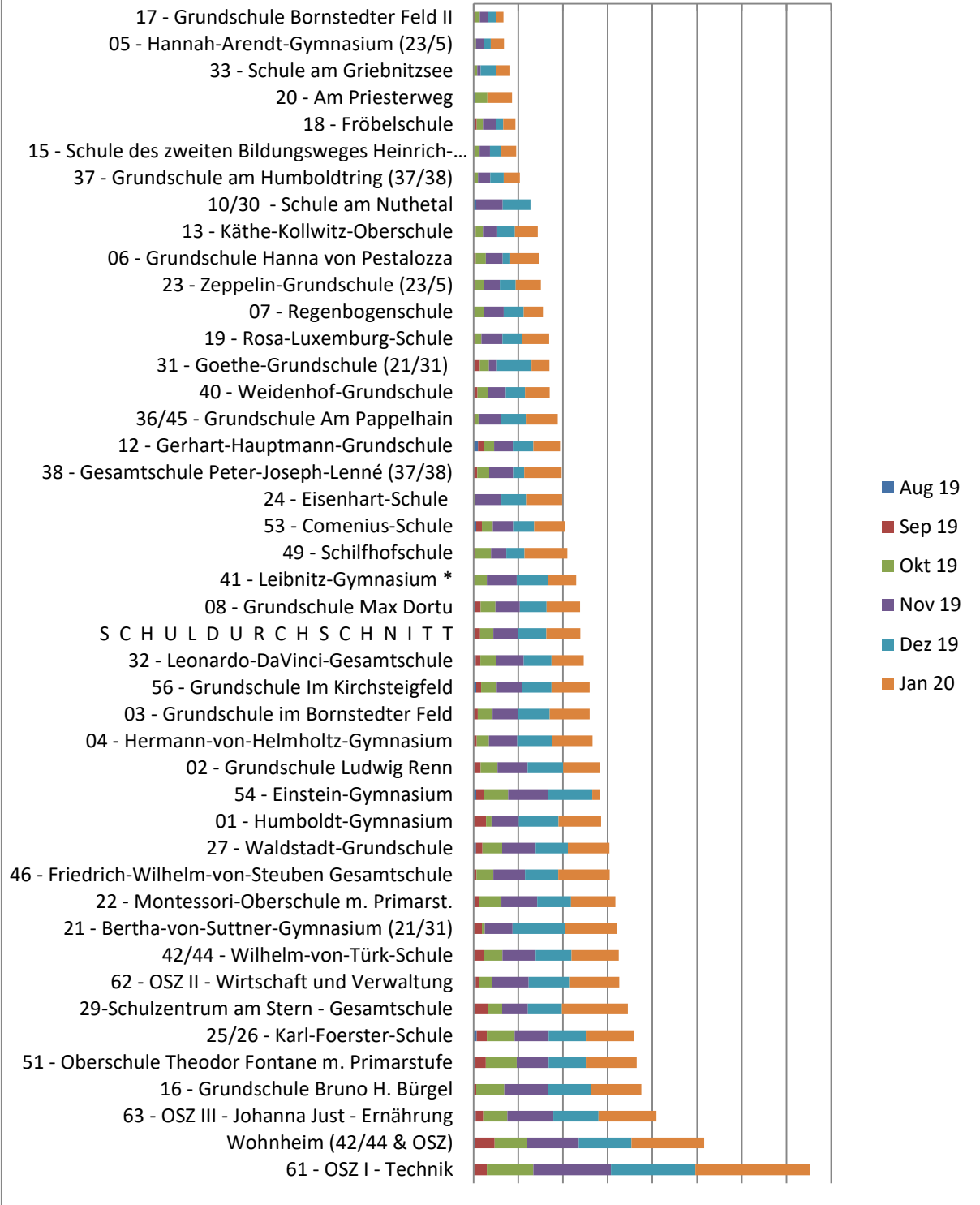


*Verbrauch für Januar geschätzt



Wärmeenergieverbrauch (witterungsbereinigt) [MWh] 2019/2020

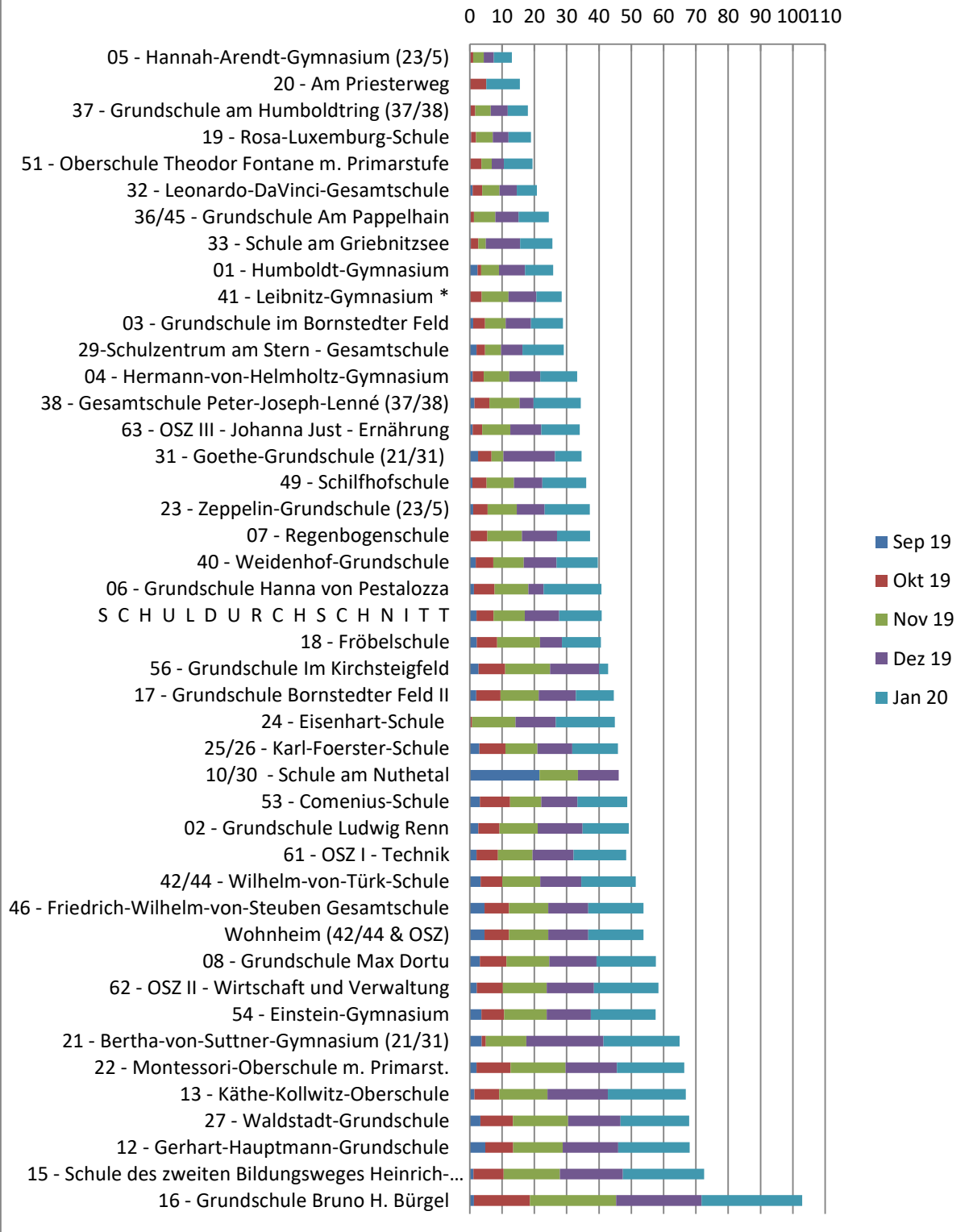
0 100 200 300 400 500 600 700 800



*Verbrauch für Januar geschätzt



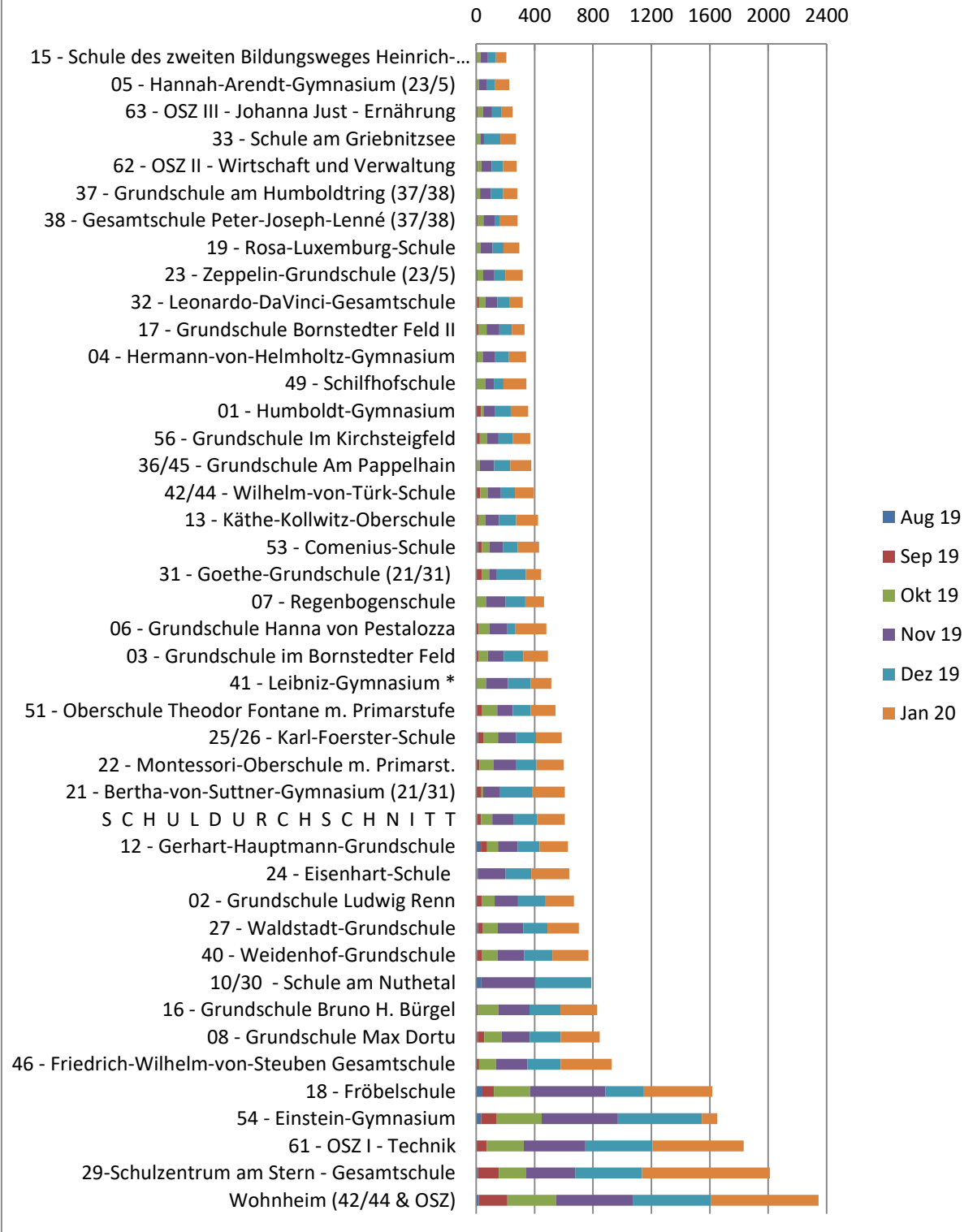
Wärmeenergieverbrauch pro Fläche (witterungsbereinigt) [kWh/m²] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt



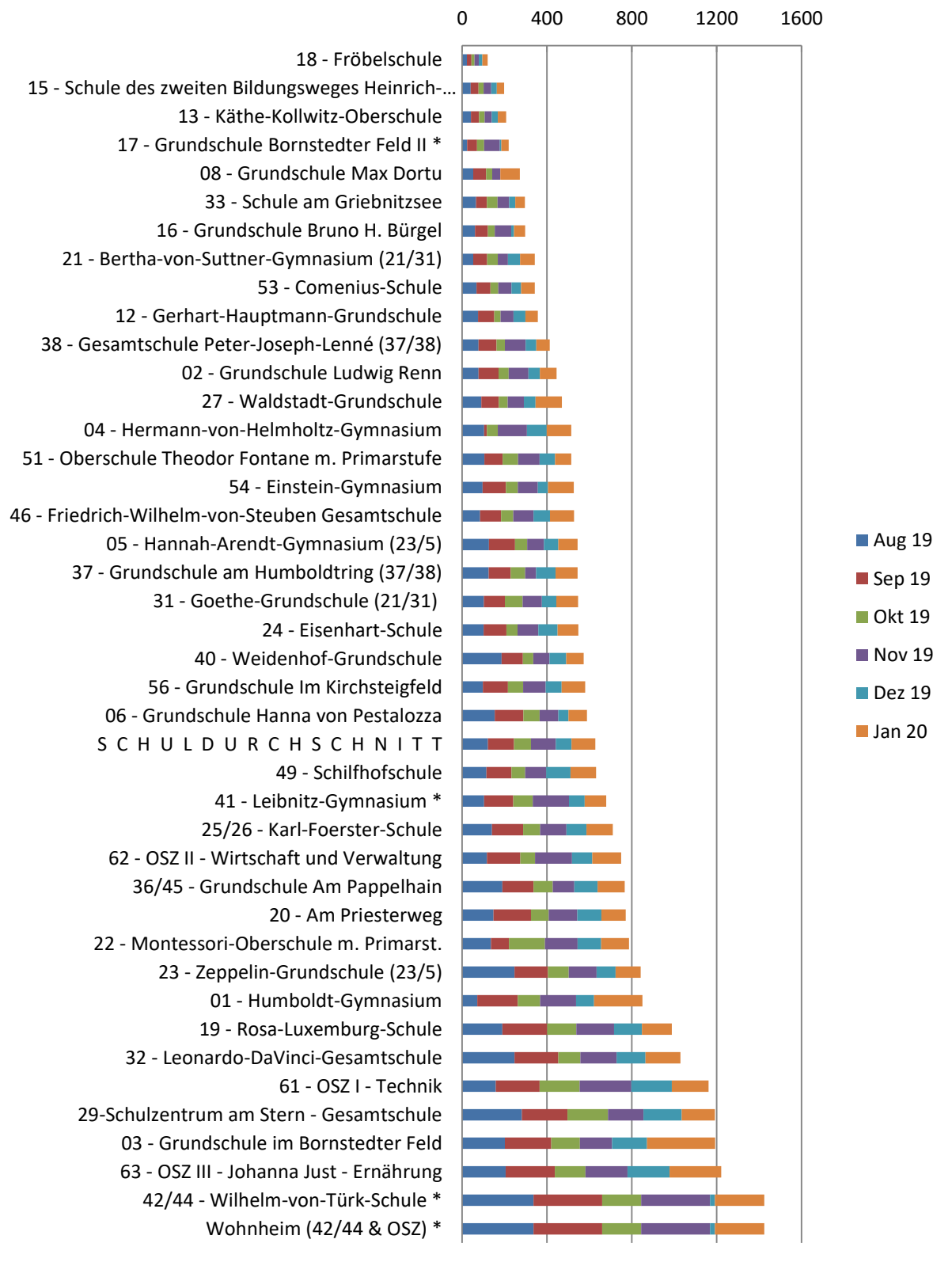
Wärmeenergieverbrauch pro Kopf (witterungsbereinigt) [kWh/C] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt



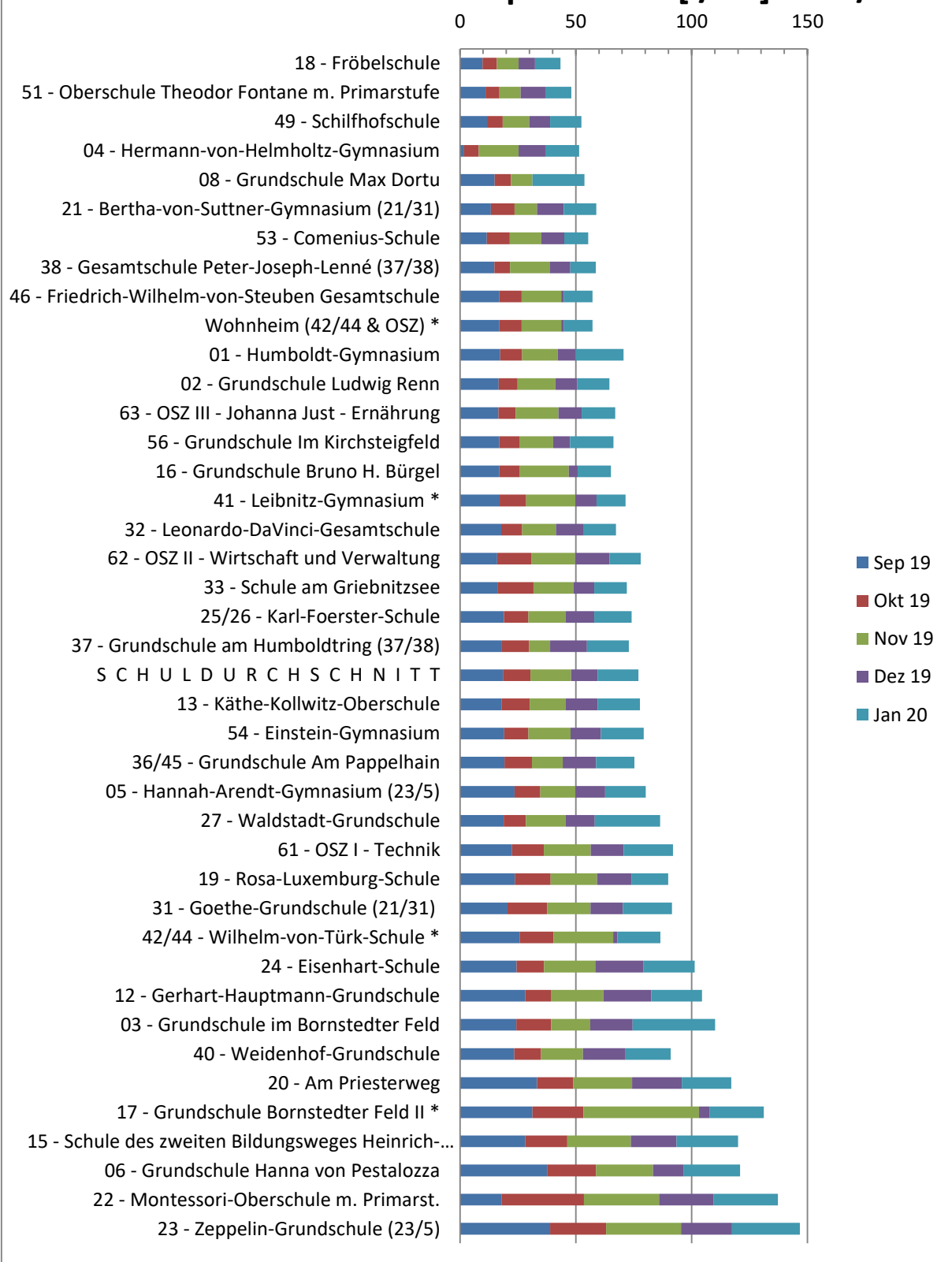
Wasserverbrauch [m³] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt



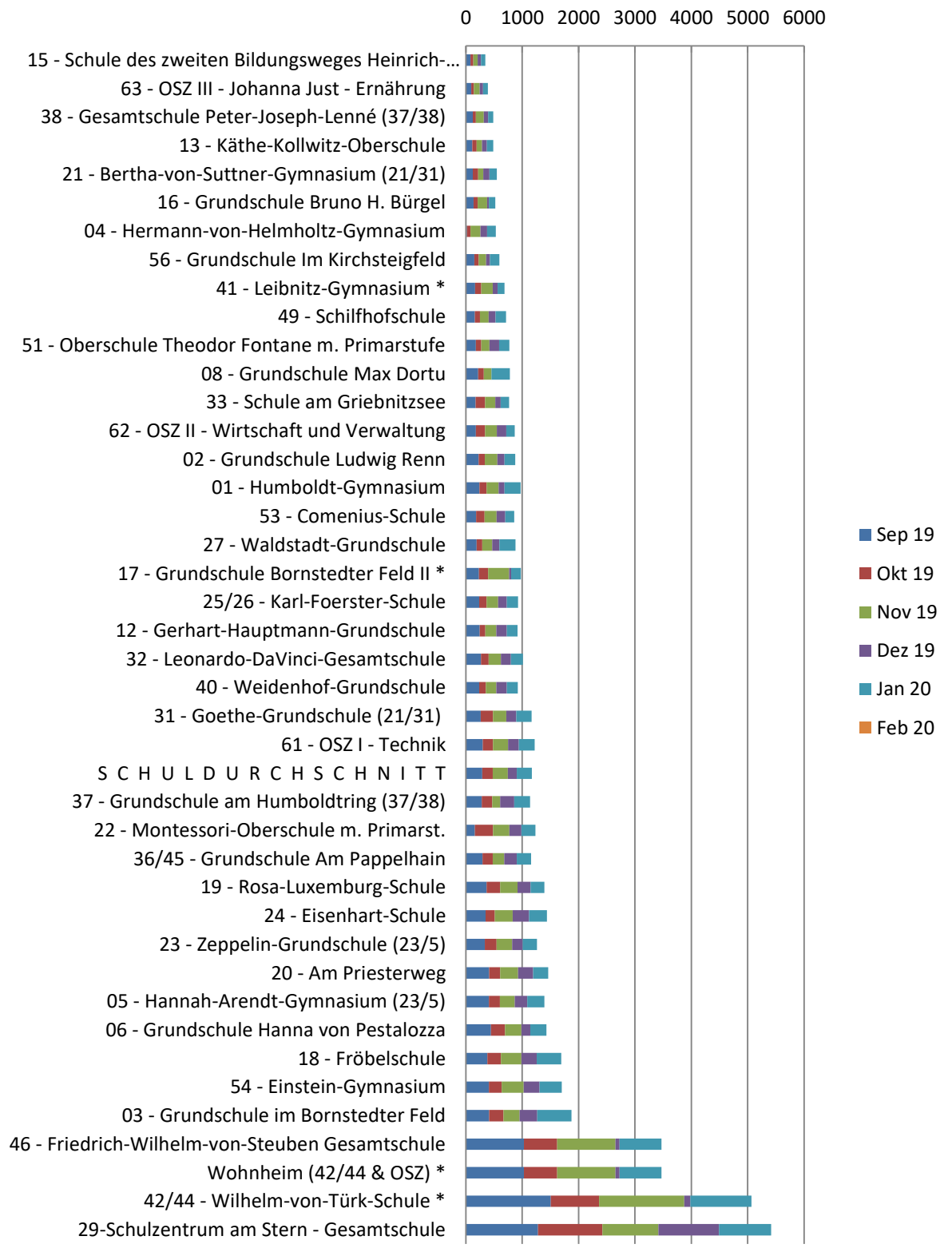
Wasserverbrauch pro Fläche [l/m²] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt



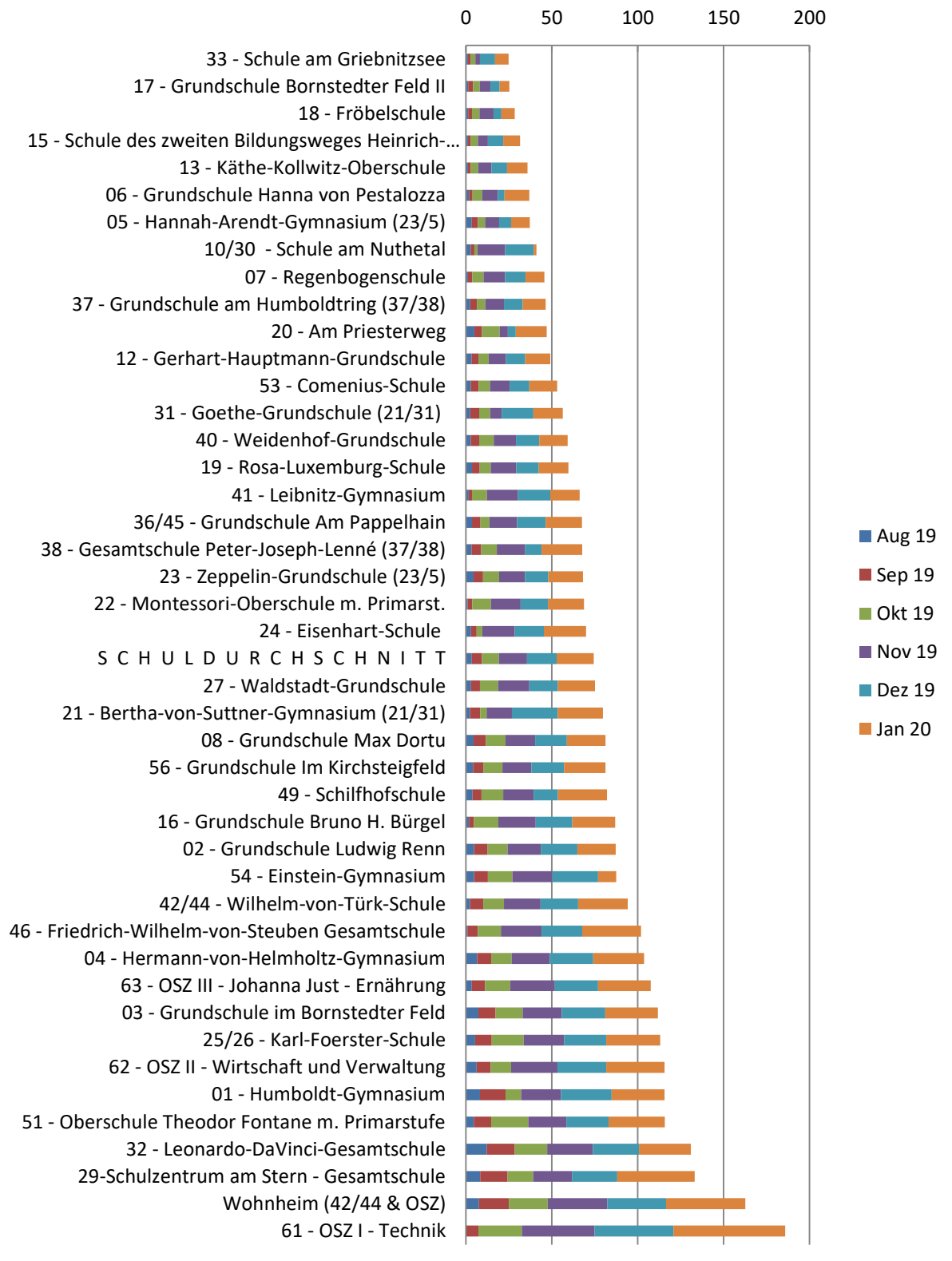
Wasserverbrauch pro Kopf [l/C] 2019/2020



*Verbrauch für Januar geschätzt

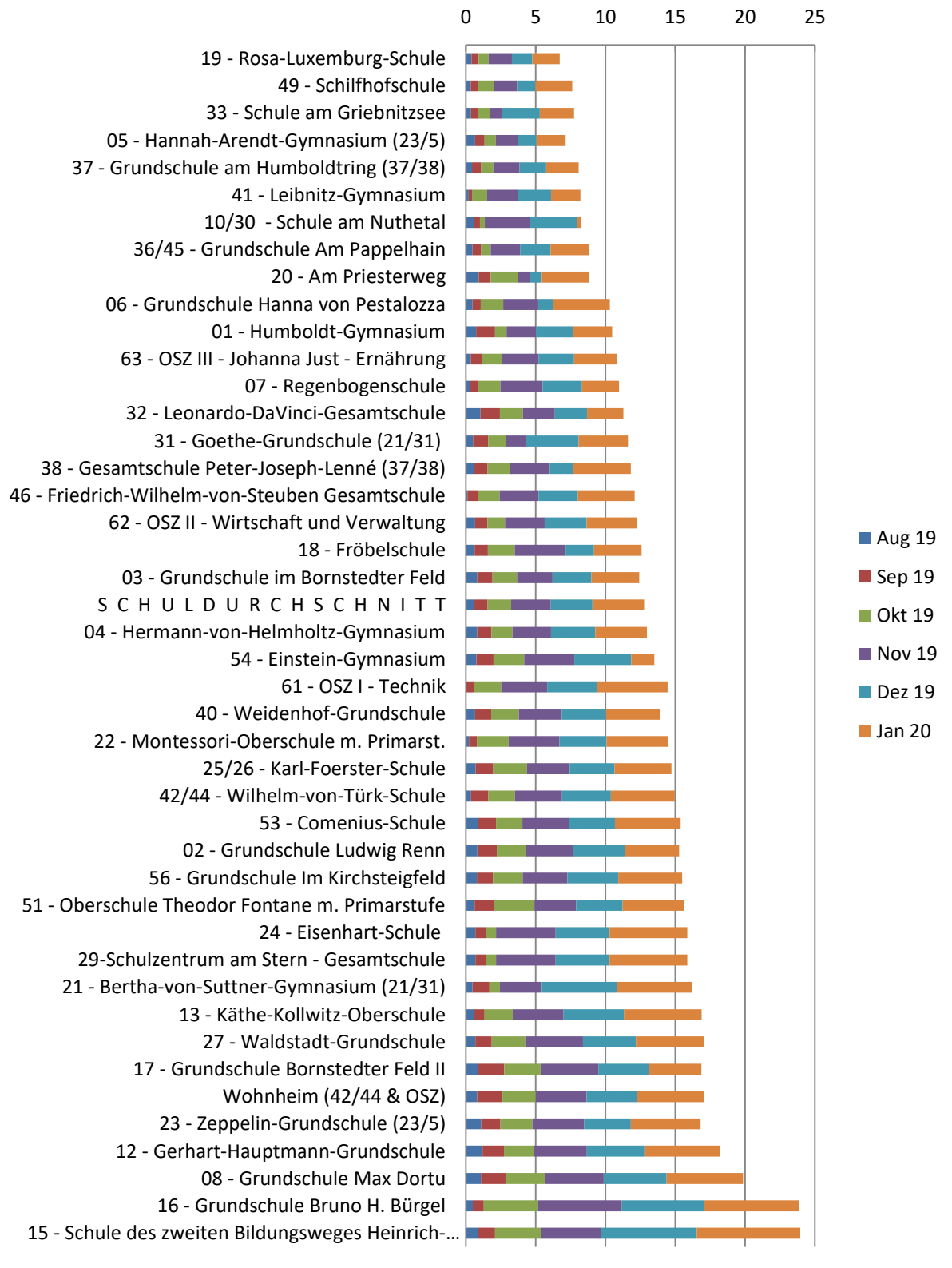


CO₂-Ausstoß [t] 2019/2020





CO₂-Ausstoß pro Fläche [kg/m²] 2019/2020





CO₂-Ausstoß pro Kopf [kg/C] 2019/2020

